

VORLAGENERSTELLUNG FÜR DEN SIEBDRUCK

Wenn Ihr gerne eigene Motive drucken möchtet gibt es ein paar Dinge zu beachten:

Wir benötigen Eure Dateien bis spätestens eine Woche vor Beginn des Workshops.

Jedes der zwei Siebe die Ihr erhaltet, hat eine maximale Druckfläche der Größe DIN A4. Insgesamt können bis zu vier Motive verteilt werden, daher ergeben sich z.B. folgende Größenkombinationen:

- 2 x DIN A4
- 4 x DIN A5
- 1 x DIN A4 + 2 x DIN A5

Ganz allgemein wird im Siebdruck für die Belichtung der Siebe eine absolut schwarze Vorlage benötigt.

Es wird ein Positiv erstellt: alles was schwarz ist wird später auch gedruckt.

Ob die Vorlagen analog durch z.B. Tuschzeichnung oder digital entstehen, spielt dabei keine Rolle. Am Ende brauchen wir für jedes Motiv eine Datei.

Die Dateien können in allen gängigen Formaten wie jpeg, pdf, png, psd, tiff, usw. abgespeichert werden. Wichtig ist eine hohe Auflösung von 300dpi in den gewünschten Abmessungen.

DIGITALE MOTIV-VORBEREITUNG

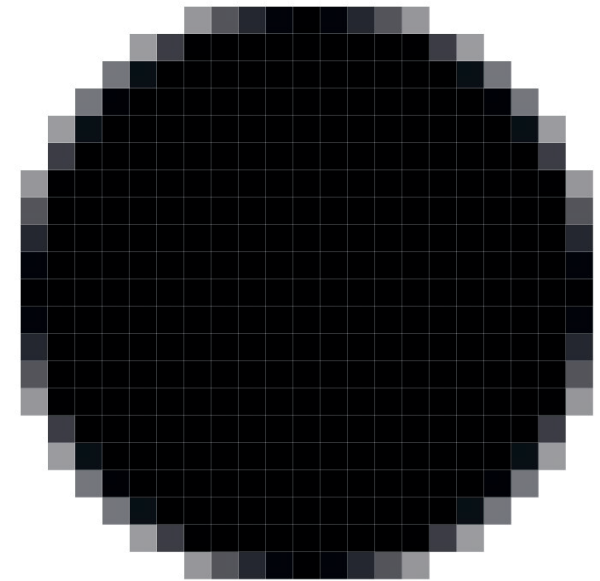
Digitale Grafiken werden im CMYK-Farbmodus in 300 dpi angelegt. Vektordateien (z.B. in Illustrator) sind ungeglättet und somit recht einfach in der Vorbereitung. Anders verhält es sich bei Grafiken auf Pixelbasis: am Ende dürfen **keine Graustufen** enthalten sein sondern nur reines Schwarz.

In Photoshop führt vor allem der Weg über den Schwellenwert zum Ziel. Dafür die Grafik auf eine Ebene mit weißem Hintergrund bringen, dann „Bild - Korrekturen - Schwellenwert“ auswählen. Mit dem Schieberegler wird kontrolliert, ab welcher Helligkeitsstufe die Pixel entweder weiß oder schwarz eingestellt werden.

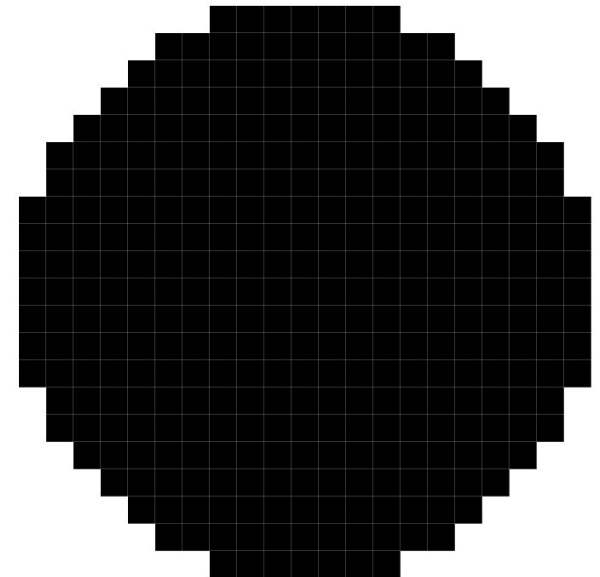
STRICHSTÄRKEN

Wir empfehlen nachdrücklich zu Beginn nicht mit allzu feingliedrigen Motiven zu arbeiten.

In Illustrator sollten Linien eine Mindestdicke von 1 mm haben. In einer Pixeldatei in 300 dpi wären das ca. 10 Pixel.



falsch



richtig